

**Familientreffen aller Zweige der
Geistlichen Familie von Charles de Foucauld
in Bonn-Venusberg vom 27.12.-30.12.2017**

Liebe Freundinnen und Freunde!

Und schon wieder sind drei Jahre ins Land gegangen! Das nächste Treffen der Gemeinschaften Charles de Foucauld in Bonn-Venusberg rückt unaufhaltsam näher. Zu diesem Treffen möchten wir euch heute herzlich einladen.

Durch den seit gut zwei Jahren anhaltenden Zustrom von Menschen aus vorwiegend muslimisch geprägten Ländern sind wir vor neue Herausforderungen gestellt:

- Die eigenen Kenntnisse über den Islam sind oft nur unzureichend
- Wir begegnen vielen Vorurteilen, vorgefassten Meinungen und Ängsten bis hin zur Ablehnung
- In uns selbst gibt es Unsicherheiten – nicht zuletzt hinsichtlich der eigenen Positionierung

Wie ist es in diesem Kontext möglich, nicht in die allgemein vorgefasste Meinung einzustimmen? Was kann zu einem besseren Verständnis beitragen? Wie können wir in der Spur Jesu und eines Charles de Foucaulds die Beziehung zu unseren muslimischen Mitmenschen leben und gemeinsam an einer friedvollen Gesellschaft bauen? Euch fallen sicher viele weitere Fragen ein. Anhand des Themas

"Auf schwankendem Boden – Christen und Muslime suchen Schritte in die Zukunft"

wollen wir uns möglichen Antworten nähern. Dabei wollen uns die eingeladenen Referenten anhand sehr konkreter Projekte von ihren Erfahrungen berichten:

Wir haben zum einen aus der muslimischen Gemeinde in Duisburg-Marxloh Frau Hülya Ceylan gewinnen können, die uns mit ihrem Bildungsprojekt verdeutlichen wird, welche Erfahrungen sie als Muslima schon seit vielen Monaten mit deutschen Besuchern macht.

Des Weiteren ist der Imam der Moschee in Penzberg, Herr Idriz, mit seiner Frau und seinen Kindern eingeladen, der den Blick auf den Islam im europäischen Kontext lenken wird. Seine Frau wirft eher einen Blick auf den Islam aus der Sicht einer Frau. Beide sind davon überzeugt, dass ein „Euro-Islam“ eine Brücke schlagen kann zwischen dem europäischen Denken und dem muslimischen Dasein und den in Jahrhunderten wechselseitig angehäuften Vorurteilen und dem Misstrauen zwischen West und Ost ein Ende setzen kann.

In der schon bewährten Weise mit Vorträgen, Austausch in Kleingruppen, Schriftgespräch wollen wir uns mit dem Thema auseinandersetzen. Darüber hinaus gibt es hoffentlich genügend Raum zur eigenen Gestaltung bzw. für das zwanglose Wiedersehen oder Kennenlernen.

Der folgende Programmvorschlag beruht auf den guten Erfahrungen der letzten Treffen.

Wir versammeln uns erneut im „**Haus Venusberg**“, einer Bildungsstätte des Erzbistums Köln. Es ist sehr schön und ruhig in der Nähe des Kottenforstes gelegen.

Beginn: Mittwoch, 27.12.2017 mit dem Abendessen
(Anreise nach Möglichkeit bis 18.00 Uhr)

Ende: Samstag, 30.12.2017 nach dem Frühstück

Ort: Haus Venusberg, Haager Weg 28 – 30, 53127 Bonn, Tel. 0228-28 99 10

Wegbeschreibung für Autofahrer

A 59 Flughafenautobahn Richtung Köln bis zur Abfahrt Altenahr/Koblenz (A 565)
Abfahrt B9 / Bonn-Poppelsdorf/Bad Godesberg
anschl. 1. Ampel rechts abbiegen und immer den Beschilderungen Venusberg/Klinken folgen!

A 555 aus Richtung Köln
Abfahrt Altenahr/Koblenz (A 565) bis zur Abfahrt B9 / Bonn-Poppelsdorf/Bad Godesberg

anschl. 1. Ampel rechts abbiegen und immer den Beschilderungen Venusberg/Klinken folgen!

A 61 aus Richtung Koblenz
Abfahrt Meckenheimer Kreuz / Richtung Bonn (A 565)
Abfahrt Bonn-Poppelsdorf

Anreiseweg für Bahnreisende

Folgende Buslinien können - direkt vor dem Hbf, Bussteig A1 / A2 - benutzt werden:

Linie 600 Richtung Ippendorf Altenheim bis Haltestelle Sertürnerstraße

Linie 601 Richtung Venusberg Uni-Kliniken bis Haltestelle Sertürnerstraße

Von der Haltestelle sind es noch ca. 200 m Fußweg bis zur Bildungsstätte - roter Backsteinbau

Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Material- und Referentenkosten betragen für die gesamte Zeit:

170 EUR im Doppel- oder Mehrbettzimmer mit Etagedusche / -WC

190 EUR im Doppel- oder Mehrbettzimmer mit Dusche / WC

210 EUR im Einzelzimmer mit Etagedusche / -WC

230 EUR im Einzelzimmer mit Dusche / WC

70 - 105 EUR für Jugendliche / junge Erwachsene je nach Alter; Kinder bis 11 Jahre sind frei.

Wie beim letzten Mal bitten wir darum, dass mit der Anmeldung 170 € pro Erwachsenen (quasi der Grundpreis) auf folgendes Konto überwiesen werden

Sekr. d. Gem. Charles de Foucauld

IBAN DE69 7509 0300 0007 6179 41 BIC GENODEF1M05.

Der Restbetrag wird je nach Zimmerbelegung individuell ermittelt und vor Ort **bar** bezahlt. Bezahlung mit Kreditkarte ist nicht möglich. Wer sich an zusätzlichen Kosten (Mitfinanzierung für andere, Material...) beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen.

Es soll niemand aus Kostengründen nicht teilnehmen. Auf Nachfrage im Sekretariat können wir bestimmt eine Lösung finden.

Wir bitten alle Teilnehmenden, wenn irgend möglich, die volle Zeit teilzunehmen, um das gegenseitige Kennenlernen und ein gemeinsames Erleben und Wachsen zu erleichtern.

Bitte meldet Euch bald auf dem beigefügten Anmeldebogen an. Sonderwünsche in Bezug auf Zimmer werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt. Es stehen begrenzt Einzelzimmer zur Verfügung. Bitte prüft, wie weit es ein Doppel – oder Mehrbettzimmer sein kann und mit wem ihr es teilen wollt.

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.

Die Gestaltung der Gottesdienste übernehmen die einzelnen Gemeinschaften.

Den letzten Abend möchten wir Euch besonders ans Herz legen. Bitte bringt Eure Ideen für die „Offene Bühne“ mit. Wer mag, möge auch ein Instrument mitbringen.

Die Anmeldung schickt bitte bald, jedoch **bis spätestens 12.11. 2017** an das

Sekretariat der Gemeinschaften Charles de Foucauld

Orbanstr. 3

85051 Ingolstadt

mail: kimoto@freenet.de

Bei Abmeldungen nach dem 12. 11. fallen Stornogebühren an.

In Vorfreude auf das Treffen grüßen (im Namen aller Verantwortlichen der Gemeinschaften)

Marianne Bonzelet, Theresia Kruse, und Wolfgang Köhler

P. S.

Literaturempfehlung: Benjamin Idriz: "Grüß Gott, Herr Imam! Eine Religion ist angekommen", Diederichs-Verlag München 2010, ISBN-13: 978-3424350425